

Kirche anders denken?

Drei Gesprächsabende im Dorfzentrum St. Nicolai Obershagen



Die St.-Nicolai-Kirche wurde zu einem Dorfzentrum erweitert. Im Oktober wird dort diskutiert, was es braucht, damit Kirche auch in anderen Bereichen nah bei den Menschen ist. Foto: privat

OBERSHAGEN (r/fh). In jedem Jahr feiert die evangelische Kirche am 31. Oktober das Reformationsfest. Damit verknüpft ist die Erinnerung an die Veröffentlichung der 95 Thesen zur Erneuerung der Kirche durch Martin Luther im Jahr 1517. „Mit der Reformation des 16. Jahrhunderts ist es aber nicht getan“,

sagt Johann-Christoph Emmelius aus Obershagen. Er ist der Initiator einer Gesprächsreihe, zu der die ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse im Zugehen auf den diesjährigen Reformationstag einlädt.

Emmelius, selbst Pastor und ehemaliger Professor für Religionspädagogik, erläutert: „Ec-

clesia semper reformanda‘ war schon zu Zeiten Luthers ein geflügeltes Wort. Es bedeutet: ‚Die Kirche muss beständig reformiert werden‘. Gemeinsam mit seinen Kollegen, Pastorin Hella Mahler und Pastor Steffen Lahmann, möchte Emmelius an drei Gesprächsabenden erkunden, welche Impulse geeignet sind, den gegenwärtigen Herausforderungen für die Kirche zu begegnen.

Mehrere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner werden dazu Impulse geben und alle Interessierten sind eingeladen, mitzureden und gemeinsam zu diskutieren, welche Gestalt der Kirche zeitgemäß ist; welche Art von Gemeindeleben wünschenswert ist und welche Akzente das Evangelium für Menschen in unserer Zeit bedeutsam machen.

Die Gesprächsabende beginnen jeweils donnerstags um 19 Uhr im Dorfzentrum St. Nicolai, Hauptstraße 41, in Obershagen. „Dieser Ort ist mit Bedacht gewählt“, sagt Johann-Christoph Emmelius, „denn hier hat eine Gemeinde gezeigt, was entstehen kann, wenn man den Mut hat, Kirche anders zu denken.“

Am 17. Oktober geht es unter Leitung von Johann-Christoph Emmelius um den „Reformimpuls Bibel“. Am 24. Oktober spricht Pastorin Hella Mahler über das Thema „Wagnis Vertrauen“ und am 31. Oktober stellt Pastor Steffen Lahmann die Veranstaltung unter die Überschrift „Geschenk Freundschaft“.

2,1 Kilometer neue Leitungen

Arbeiten beginnen an der Dammstraße, drei weitere Straßen folgen

UETZE (ac). Der Wasserverband Peine kündigt groß angelegte Erneuerungen im Uetzer Trinkwassernetz an. Bis Ende Mai 2025 sollen in vier Straßenzügen auf einer Länge von insgesamt 2100 Metern neue Rohre verlegt werden. Die Einschränkungen für Anwohner sowie den Straßenverkehr hielten sich dabei in Grenzen, versichert der Wasserversorger.

Den Anfang macht derzeit die Dammstraße. Neue Leitungen sollen anschließend zudem in der Benroder Straße, Teilbereichen der Marktstraße sowie der Strückenstraße verlegt werden. Nähere Angaben über die Abfolge der Arbeiten gibt es nicht. Der Wasserverband betont aber, dass die Arbeiten Ende Mai abgeschlossen sein sollen. Dabei komme es aber auch auf die Witterung im Winter an.

Der Versorger investiert nach eigenen Angaben etwa 1,2 Millionen Euro in die Erneuerungen der Trinkwasserleitungen. Die Fachfirma PRT werde in sogenannter geschlossener Bauweise agieren, betont Sven Harnagel, zuständiger Bauleiter des Wasserverbands Peine. Dabei werden nur einzelne Baugruben ausgehoben, ein großflächiges Aufreißen von Straßen ist nicht nötig. Über die Gruben werden

die vorbereiteten neuen Leitungen computerüberwacht ins Erdreich gezogen. Die Grundstückszufahrten an den betroffenen Straßen blieben dabei in der Regel erreichbar, heißt es in einer Mitteilung des Wasserverbands. Der Verkehr werde an den Baugruben vorbeigeleitet.

Während der Arbeiten müssen auch etwa 60 Hausanschlüsse an den neuen Verlauf der Hauptleitungen angepasst werden. Die Trinkwasserversorgung bleibe aber während der Bauphase über das noch bestehende Netz gesichert, heißt es. Lediglich beim sogenannten Umschluss der Hausanschlüsse gebe es kurzzeitige Unterbrechungen der Trinkwasserversorgung. Diese würden aber zuvor bei den betroffenen Anliegern angekündigt.

„Die neuen Leitungen unterstützen den ungehinderten Durchfluss und damit die Versorgungssicherheit – und das für Jahrzehnte“, heißt es seitens des Wasserverbands. Man orientiere sich bei den Erneuerungen an einem Programm, das Investitionen nach dem Alter des Netzes und dessen Zustand richte. Saniert würden insbesondere solche Leitungen, die noch aus der Mitte der Fünfzigerjahre stammen.

Laternenumzug in Obershagen

OBERSHAGEN (r/fh). Der TSV Eintracht Obershagen lädt zum Laternenumzug ein. Er beginnt am Freitag, 18. Oktober, um 18 Uhr auf dem örtlichen Sportplatz, wo der Abend auch an-

schließend gemeinsam ausklingt. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Die Ortsfeuerwehr sichert den Umzug ab; für musikalische Begleitung sorgt der Feuerwehrmusikzug Wettmar.

Pedelec-Kursus für Senioren

HÄNIGSEN (r/fh). Zusammen mit der Polizeiinspektion Burgdorf bietet der Seniorenbeirat Uetze einen Pedelec-Kursus an. Er findet am Dienstag, 22. Oktober, von 9 bis 13 Uhr vor und im Hänigser Schützenheim, Steindamm 28, statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Teilnehmer müssen ihr eigenes Pedelec und einen Helm mitbringen. Verbindliche Anmeldungen nimmt die stellvertretende Beiratsvorsitzende Sonja Avemaria-Wrede, unter Telefon (0160) 94486797 entgegen. Eine Polizeibeamtin leitet die

Schulung, die aus einem theoretischen und einem praktischen Teil bestehen wird. In einem Parcours können die Teilnehmer den sicheren Umgang mit dem Pedelec üben, wie beispielsweise Bremsen und Spurhalten.

Der Seniorenbeirat bietet den Kursus an, weil Pedelec-Fahrer relativ oft an Unfällen beteiligt sind.

Etwa ein Drittel der verletzten Personen, die mit einem Elektrofahrrad fahren, waren 65 Jahre und älter. Rund 70 Prozent der Getöteten gehörten dieser Altersgruppe an.

Hilfe für Obdachlose

HÄNIGSEN (r/fh). Es ist nicht mehr zu übersehen. Der Herbst hat mit Nässe, Kälte und Wind begonnen. „Für Obdachlose ist es eine große Herausforderung, dabei gesund zu bleiben“, betont Karin Unnasch-Scheller vom Gelben Haus in Hänigsen. Deshalb sammelt der diakonische Secondhand-Laden jetzt wieder Sachspenden für wohnungs- und obdachlose Menschen. Benötigt werden Mützen, Schals und Handschuhe,

warme Socken, Regenkleidung sowie Jogginghosen. Die Spenden können bis einschließlich 24. Oktober montags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr abgegeben werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bitten, nur die obengenannten Kleidungsstücke zu spenden, weil zurzeit für andere Dinge die Lagerkapazitäten nicht ausreichen. Zusätzlich sollten alle Sachen gewaschen und noch tragbar sein.

Blutspende im Schulzentrum

UETZE (r/fh). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Uetze ruft zur Blutspende auf. Der nächste Termin ist am Dienstag, 15. Oktober, von 14.30 bis 19.30 Uhr im Schulzentrum Uetze, Marktstraße 6. Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt sein und

ihren Personalausweis vorlegen. Wer möchte, kann sich vorab über die DRK-Blutspende-App anmelden; es ist aber auch möglich, ohne Anmeldung vorbeizukommen. Zur Stärkung gibt es ein Büfett mit Bayerischen Spezialitäten.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 12.00 Uhr

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Jobs für NIEDERSACHSEN

Meine Familie ist hier.
Unsere Jobs gleich nebenan.